



OPENTRANSFER #ANKOMMEN – JUNGE GEFLÜCHTETE
IN NORDRHEIN-WESTFALEN

AUSWERTUNG 2016-2017

Stand: 26. Oktober 2017
Stiftung Bürgermut

#Ankommen unterstützt bis Mitte 2017 Initiativen und Projekte, die mit jungen Geflüchteten in Nordrhein-Westfalen arbeiten. Ziel ist es, die gemeinnützigen Aktivitäten miteinander zu vernetzen, zu verstetigen und die Verbreitung guter Lösungen voranzutreiben.

www.opentransfer.de/#ankommen

open Transfer #Ankommen

Junge Geflüchtete in NRW



März 2017
Expedition nach Berlin



März 2017
E-Book



April-Juli 2017
Skalierungsstipendium

November 2016
Webinare



Januar/Februar 2017
Regionale Workshops



September 2016
Barcamp & Feedback

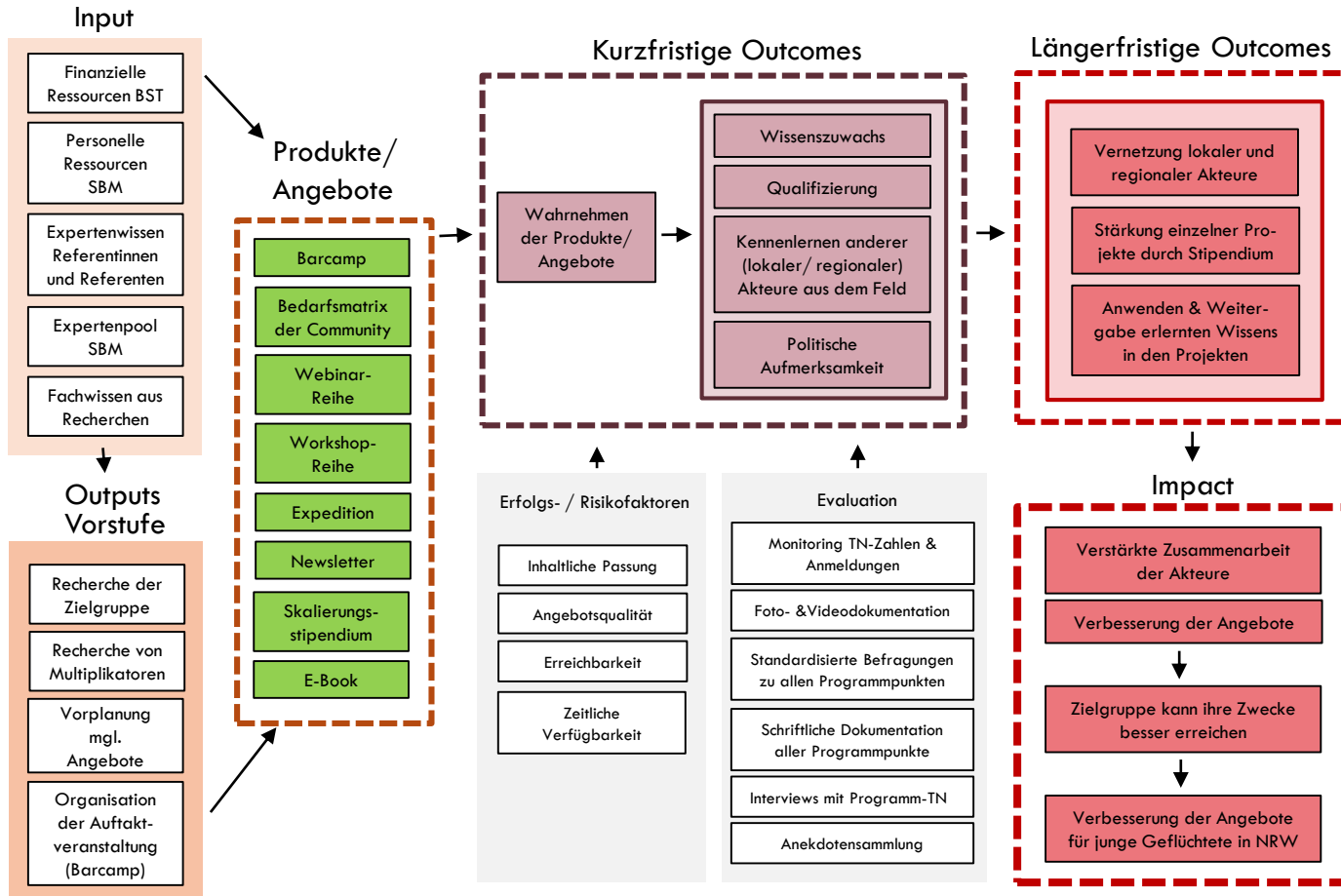


#Ankommen ist ein
Programm von Stiftung
Bürgermut und
Bertelsmann Stiftung.

Bürger
mut
stiftung

| BertelsmannStiftung

openTransfer #Ankommen: Wirkungsmodell



Was hatten wir uns vorgenommen -2016



2017

Januar

- 19.1.17 Regional-WS I
- 28.1.17 Regional-WS II
- ZIEL: Relevante Akteure aus den Regionen werden erreicht. Anzahl muss noch festgelegt werden

Februar

- 2.2.17 Regional - WS III
- 15.2.17 Bewerbungsstart Skalierungsstipendium
- ZIEL: Identifikation pot. Stipendiaten
- Unterstützung lokaler Projekte u. Organisationen

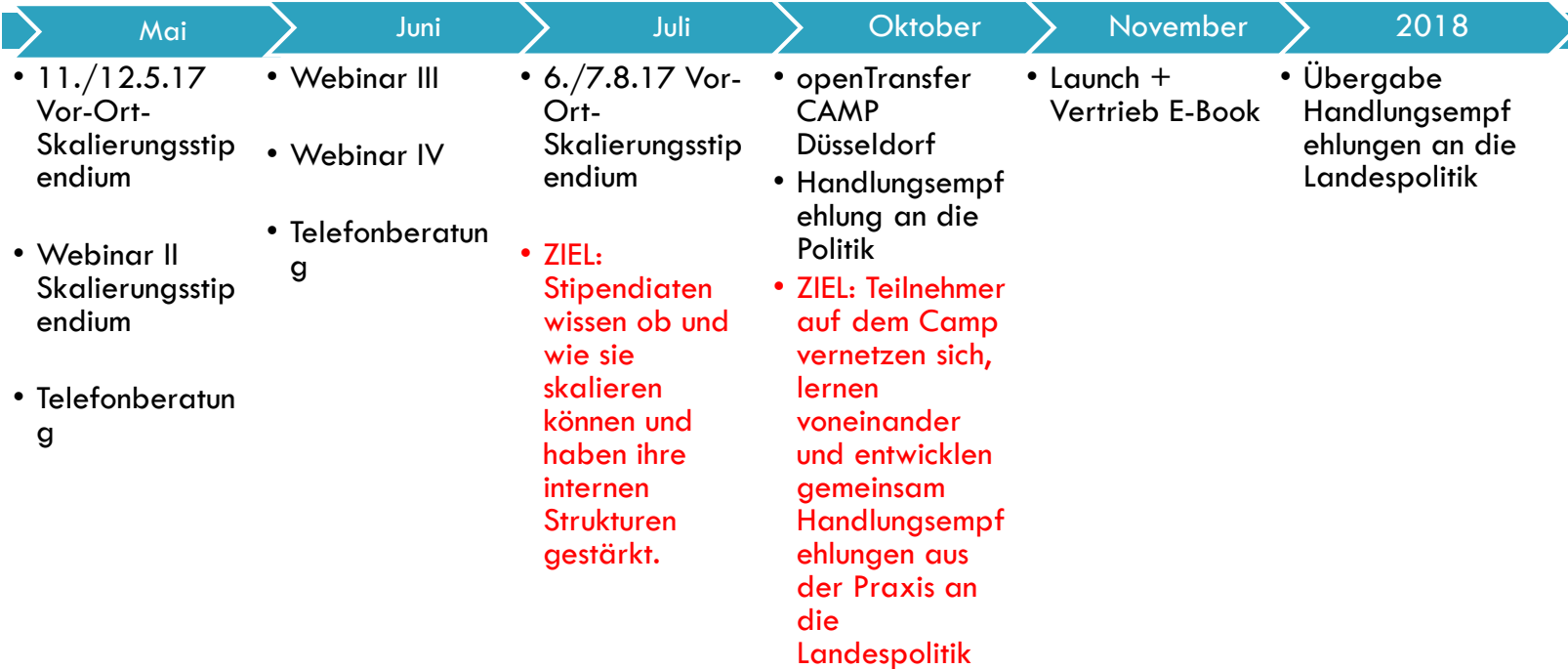
März

- Studienreise 11 KW
- 20.03.17 Bewerbungsschluss Skalierungsstipendium
- ZIEL: Max. 15 Teilnehmer nehmen an der Studienreise teil.

April

- 6./7.4.17 Vor-Ort-Skalierungsstipendium
- Webinar I Skalierungsstipendium
- Telefonberatung
- ZIEL: 8 ausgewählte Organisationen nehmen am Skalierungsstipendium teil.

2017



Erhebungsmethoden für die Evaluation

Bereits vorliegendes Material:

- Monitoring TN-Zahlen & Anmeldungen
- Foto- & Videodokumentation
- Standardisierte Befragungen zu allen Programmpunkten
- Schriftliche Dokumentation aller Programmpunkte
- Interviews mit Programm-TN
- Anekdotensammlung, z.B. Danksagungen per E-Mail
- Aussagen der TN zu Kooperations-/ Vernetzungsplänen

Weitere Erhebungsmethoden

- Ausführliche Berichte von TN
- Wiederholte standardisierte Befragung unter allen TN: Was hat sich konkret ergeben?
- Ausgewählte Einzelinterviews
- E-Book

Evaluation: TN-Zahlen/ Anmeldungen

Aufbau eines Projekte- und Multiplikatorenverteilers: 520

CAMP: 100 TN / 135 Anm. (2016) und 64 TN/101 Anm. (2017)

Webinare: insg. 115 TN

- Fördermittel für Flüchtlings- und Integrationsprojekte: 50 TN / 117 Anm.
- Medien und Öffentlichkeitsarbeit für Flüchtlingsinitiativen: 30 TN / 59 Anm.
- Freiwilligenmanagement für Flüchtlingsinitiativen: 35 TN / 64 Anm.

Workshops: insg. 57 TN

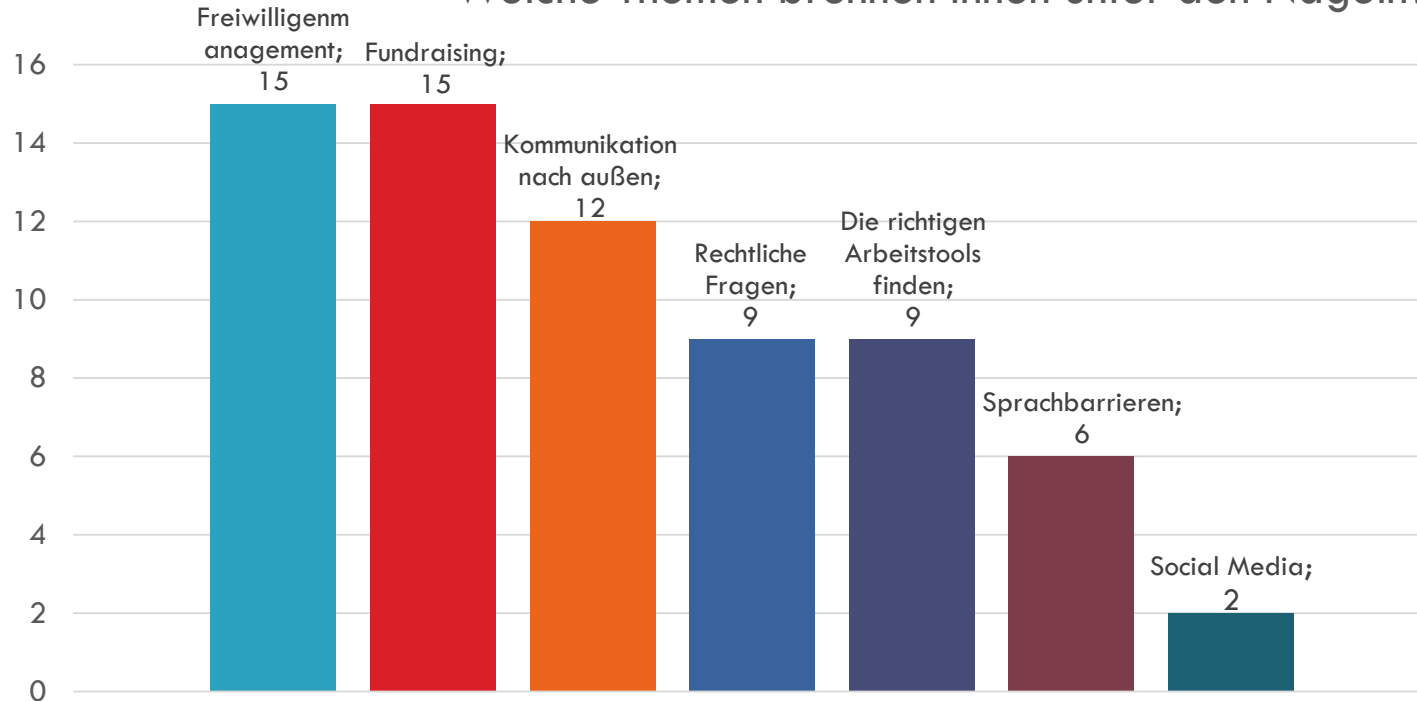
- Dortmund - Pressearbeit und Hatespeech: 16 TN / 27 Anm.
- Hamm - Diversity im Team: 21 TN / 35 Anm.
- Köln - Beratungskarussell: 20 TN / 32 Anm.

Expedition: 16 TN Skalierungsstipendium: 7 Organisationen haben teilgenommen

Insgesamt: 593 Anmeldungen und 359 Teilnehmer

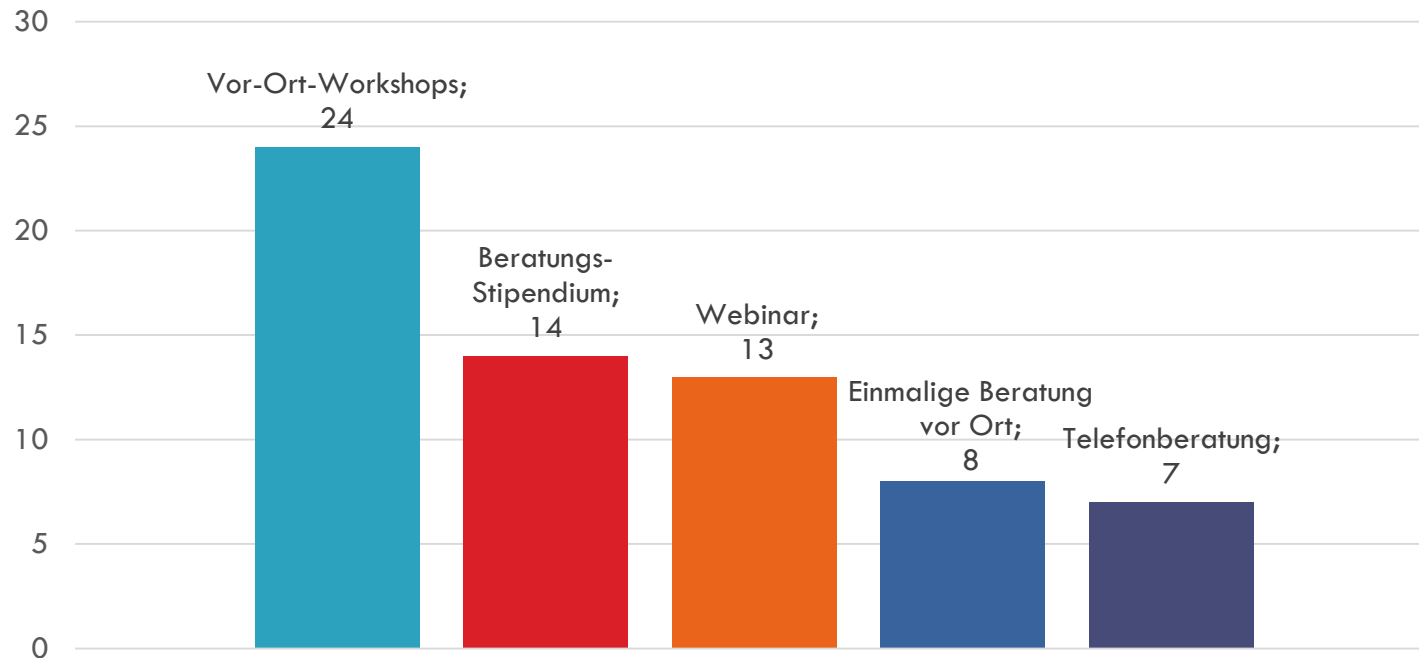
CAMP 24.09.2016 - Bedarfsanalyse

Welche Themen brennen Ihnen unter den Nägeln?



CAMP 24.09.2016 - Bedarfsanalyse

Welches der Formate würden Sie nutzen?



Abdeckung der Bedarfe

Fundraising

- **Fördermittel-Webinar** (50 Teilnehmende, 117 Anmeldungen)
- **2 Beratungsrunden Workshop Köln (Fundraising & Pro bono)**

Freiwilligenmanagement

- **FWM-Webinar** (35 Teilnehmende, 64 Anmeldungen)
- **Workshopteil** Start with a Friend (Hamm)

Kommunikation

- **PR-/ÖA-Webinar** (30 Teilnehmende, 59 Anmeldungen)
- **Workshop** zu PR und Umgang mit Hate speech (16 Teilnehmende, 27 Anmeldungen)

Abdeckung der Bedarfe



Rechtliche Fragen

- **Beratungsrunde Workshop Köln**

Sprachbarrieren

- teils abgedeckt in **Diversity-Workshop** (Hamm)
- **Beratungsrunde Workshop Köln**

Webinare - Feedback

Zusätzliche Wunschthemen der Befragten:

- Weitere Webinare zu tiefergehenden Teilthemen
- Konkrete Hilfestellung bei Anträgen
- mehr Fallbeispiele
- Arbeitsmarktintegration Geflüchteter
- Wie motiviere ich Geflüchtete?

Workshops – Konkreter Nutzen für die Arbeit

Praxisbezug/ Inspiration

- v.a. lobend erwähnt: praktische Übung zu Umgang mit Hate speech; Praxisbeispiele; konkrete Tipps
- „Bestärkung in meinen persönlichen Planungen“
- Reflexion über Strukturänderungen der Flüchtlingsinitiative/ neue Sichtweisen
- „Wir haben konkrete Hilfestellungen für die Finanzierung unserer App bekommen, sodass wir weiter planen können. Dies beinhaltet Anlaufstellen, die uns je nach Eignung, helfen können.“

Theoretisches Wissen/ Fachwissen

- Kennenlernen neuer Plattformen (u.a. Proboneo) und Methoden
- „Mehr Fachwissen u. neue Handlungsstrukturen“
- Eindruck der Arbeit Ehrenamtlicher
- „Neue Möglichkeiten der Teamerfordernisse und das Angestoßen Sein, etwas zu verändern“

Vernetzung & Kontakte

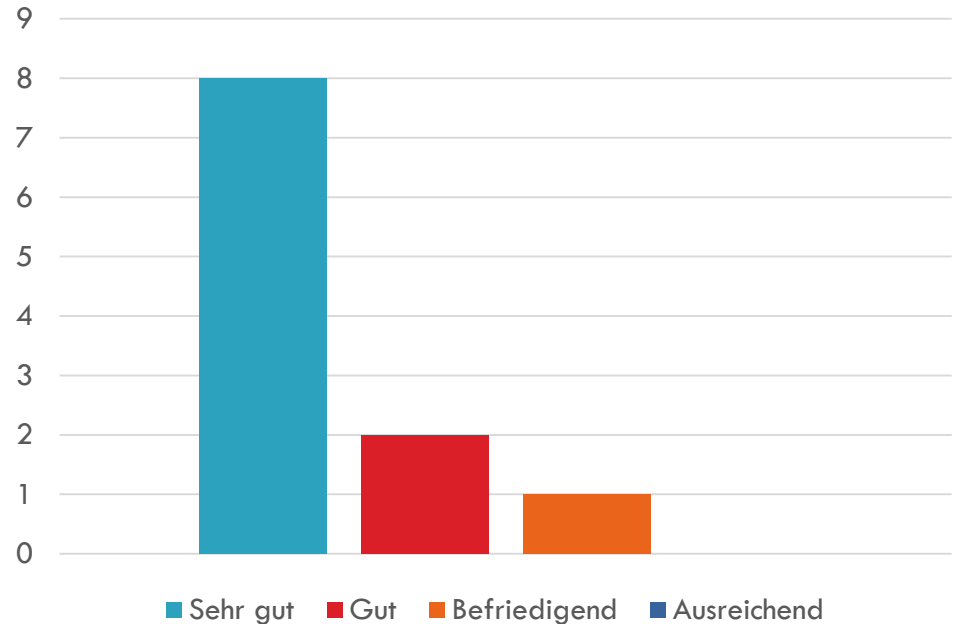
- am häufigsten erwähnt: Vernetzung, Kontakte zu anderen Engagierten, Netzwerkerweiterung
- „Kontakte, mit denen ich noch jetzt im Austausch stehe bzw. mich bald an sie wende mit konkreten Fragen“

Expedition

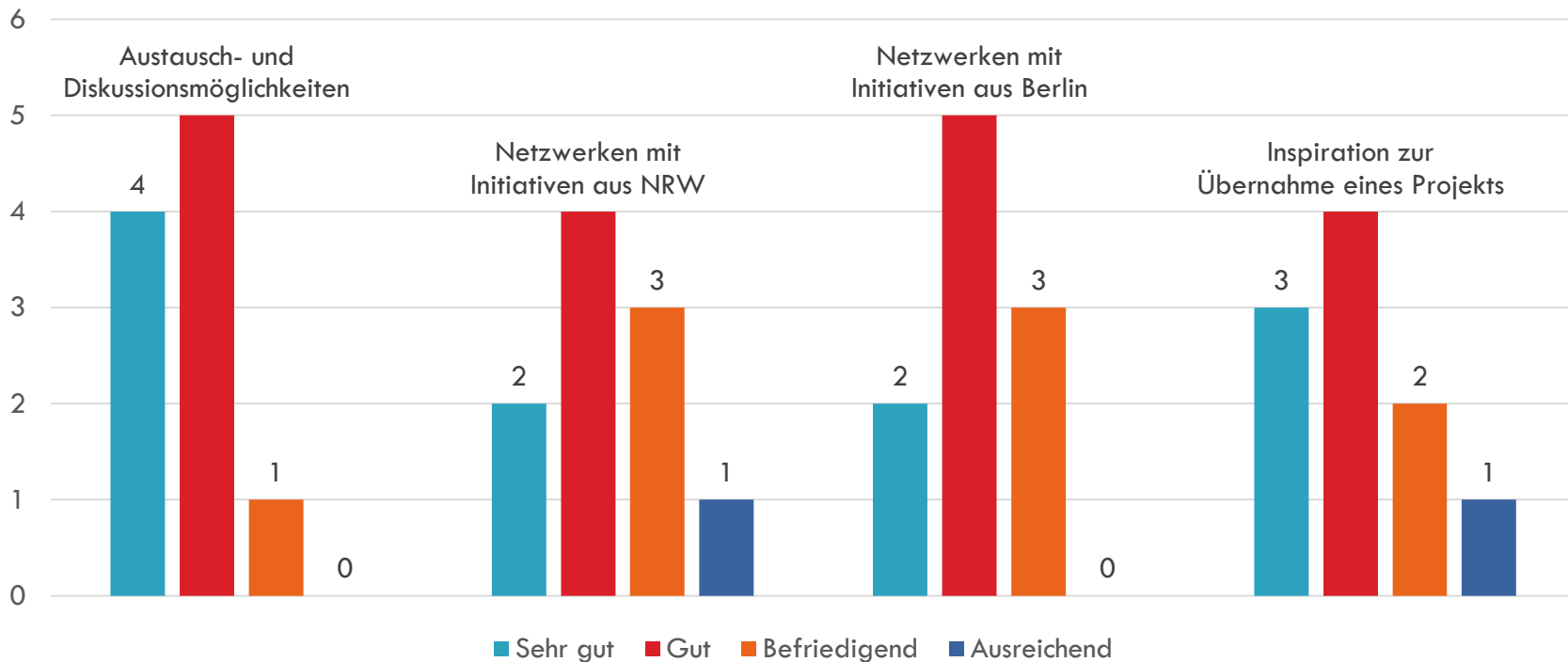
Sehr gut bewertet:

- Wissen zum Thema Flüchtlingsarbeit in Berlin;
- Einblick in die Arbeit anderer Projekte;
- Ideen für neue Projekte/ Angebote

Gesamtwertung Expedition



Expedition - Feedback



Expedition – Grund für die Teilnahme

Netzwerk

- „Leute und Projekte kennenlernen, Ideen mit nach Hause nehmen und ausprobieren“
- „Um unser Netzwerk auszubauen.“
- „Networking and Inspiration“

Ideen/ Inspiration

- „Ich wollte neue Ideen und Impulse für meine ehrenamtliche Arbeit in der Flüchtlingshilfe bekommen.“
- „Ideenaustausch, Sehen, was andere so machen“
- „Ich wollte gerne die Projekte in Berlin kennenlernen“
- „Aus persönlichem und beruflichem Interesse.“
- „um ganz viele impulse zu bekommen“
- „Ich wollte meinen Horizont erweitern“

Expedition – Die nächsten Schritte der TN

- „Vorsichtige Änderungen im lokalen Umfeld besprechen und ausprobieren“
- „Ich stelle diverse Ideen vor und wir entscheiden im Team was wir übernehmen können“
- „Weitere Menschen und Projekte kennen lernen“
- „Meine Gruppe an meiner Expedition teilhaben lassen - und sie für neue Projekte motivieren.“
- „Planung eines gemeinsamen Projektes mit anderen Expeditionsteilnehmern“
- „Infos weitergeben“
- „Activation of Berlin network“
- „Anderen von der Expedition erzählen, Kontakte aufnehmen, Ideen umsetzen.“
- „Vielen Personen von den Projekten und Eindrücken erzählen, im Team planen“
- „das eigene projekt weiter aufbauen und zb. gegenseitige stadtführungen machen“
- Konkretes Resultat: Das Sharehaus Refugio (eine Station der Expedition) wird nun von zwei Teilnehmerinnen nach Köln gebracht (Stand Oktober 2017)

Transfer durch Expedition ermöglicht

- Die Malteser werden das Sharehous Refugio nach Köln transferieren.
- Stiftung Bürgermut berät und begleitet.

Stipendium

- Teilnahme von 7 Projekten, die mit jungen Geflüchteten arbeiten, und bereits in Nordrhein-Westfalen aktiv sind oder die nach Nordrhein-Westfalen transferieren möchten
- 3 zweitägige Workshops: Düsseldorf (Mai), Bielefeld (Juni) und Bonn (Juli) mit verschiedenen Themenschwerpunkten
- geschlossene Webinare für die Stipendiatinnen und Stipendiaten
- individuelle Begleitung bei der Ausarbeitung eines Transferkonzepts durch einen Transfer-Angel
- Vorstellung des Transferkonzepts beim Abschlussworkshop in Bonn mit Feedback durch externe Experten

Stipendium

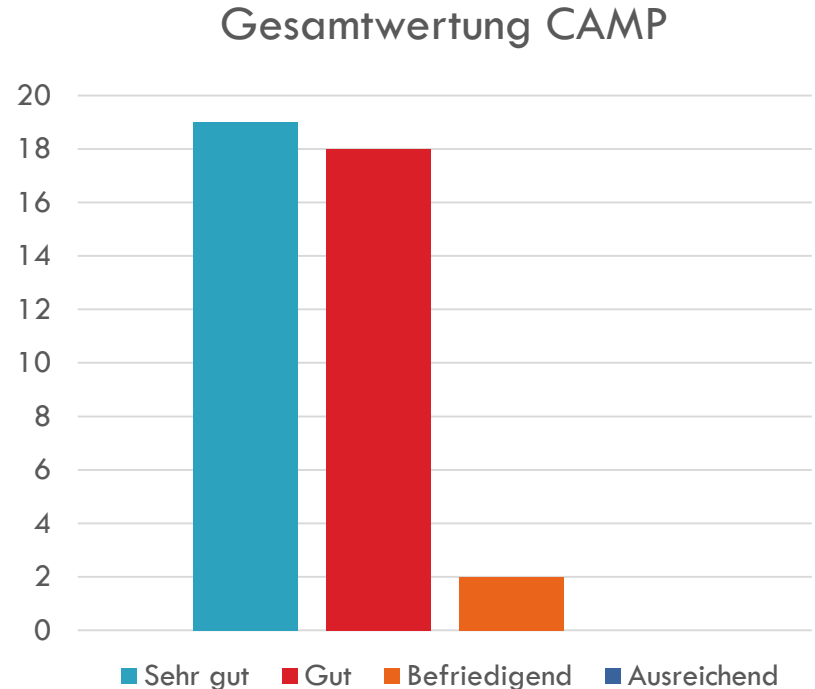
Stipendiatinnen und Stipendiaten:

- Here in Bochum
 - Fahrräder bewegen Bielefeld
 - Myscio Education (Duisburg, Köln)
 - Rheinflanke Köln
 - Stadtpiraten Freiburg
 - interkular (Berlin)
 - Grünstadtgeflüster (München)
-

- „Das Stipendium war unglaublich hilfreich. Besonders weil der Input sofort in das eigene Konzept eingeflossen ist und am Ende vorgestellt, diskutiert, hinterfragt wurde. Danke!“
- „Meine größte Erfahrung in den letzten 3 Monaten ist, unser Programm mal von außen kritisch zu betrachten.“
- „Das Stipendium gibt uns die Möglichkeit Alltagsprozesse zu verlassen und konzeptionelle und strukturelle Weiterentwicklung zu ermöglichen“

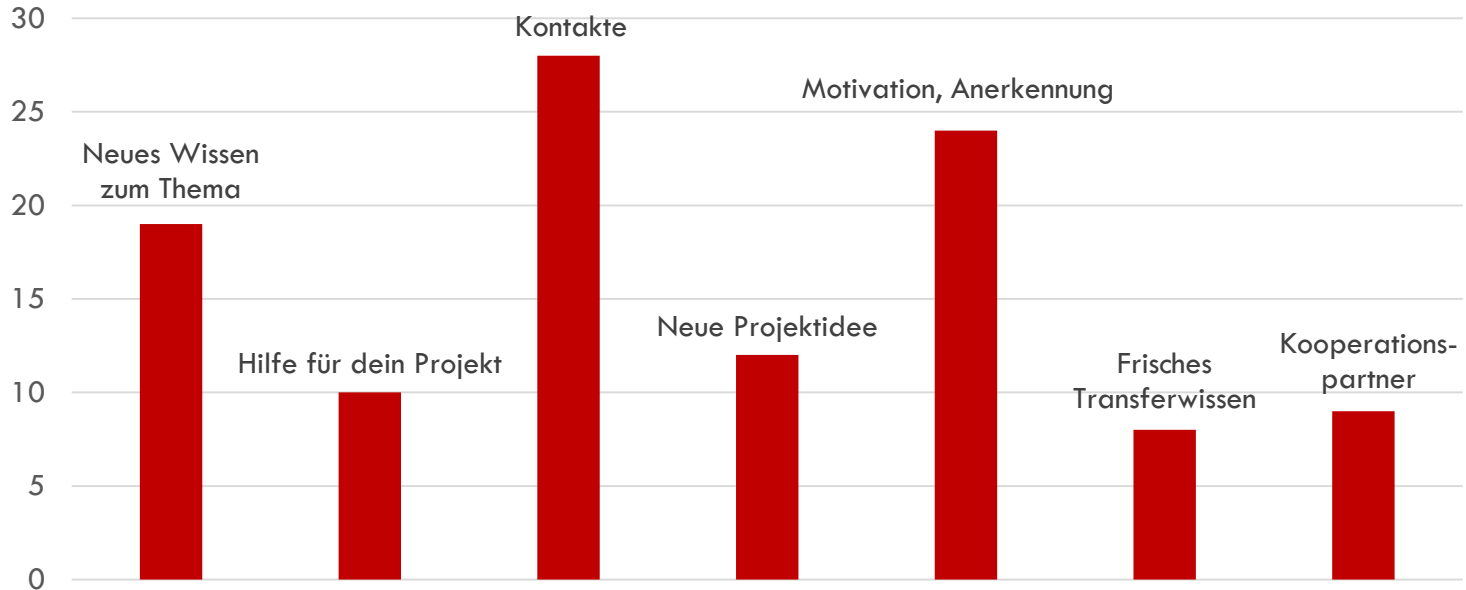
#Ankommen CAMP 24.10.2017

- 64 TN / 101 Anm.
- 13 Sessions
- Themen u.a.:
Arbeitsmarktintegration,
soziale Integration &
Teilhabe, Fluchtursachen,
Empfehlungskatalog an die
Landespolitik



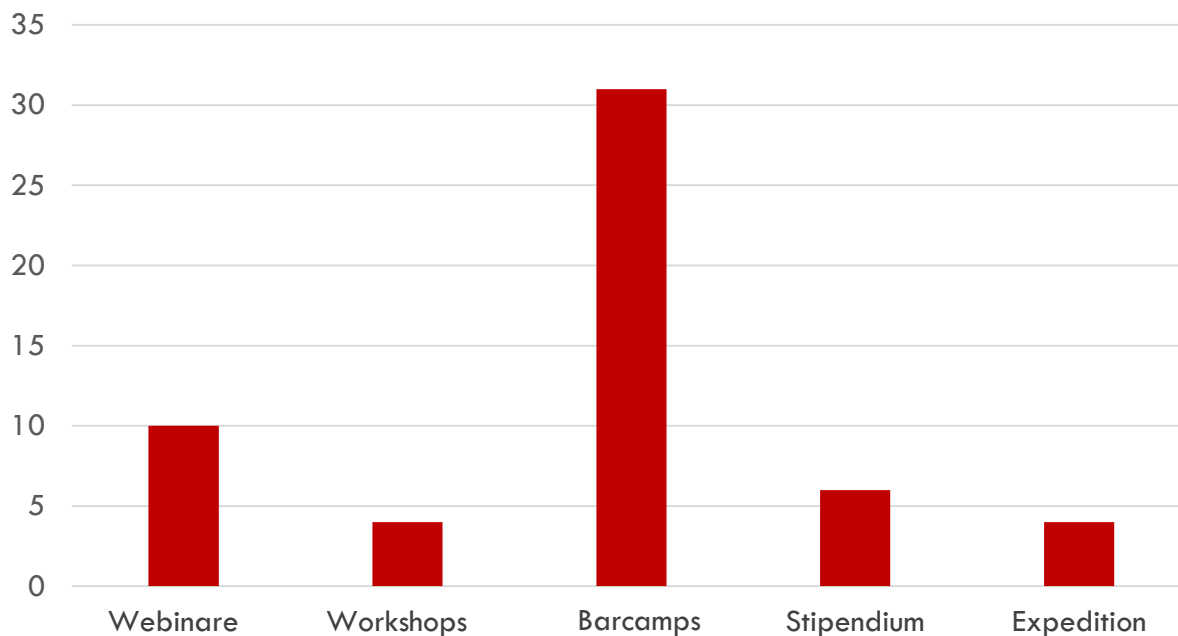
#Ankommen CAMP 24.10.2017

Was hat dir das openTransfer CAMP #Ankommen konkret gebracht?



#Ankommen CAMP 24.10.2017

Ich habe an folgenden openTransfer Angeboten teilgenommen:



#Ankommen CAMP 24.10.2017

Teilnehmerstimmen:

- „Die politische Komponente ist super. Man schmort nicht im eigenen Saft, sondern das Erarbeitete mündet in Konkretes.“
- „Bitte versuchen Netzwerke (gemeinsame Aktivitäten) bzgl. verschiedener Schwerpunkte zu erstellen.“
- „viele interessante neue Kontakte geknüpft“
- „breit gefächertes Publikum und agile Atmosphäre, dabei außerordentlich tolle & kompetente Beiträge“
- „Offenheit, Umgang & Engagement der Teilnehmer - gutes & nettes Orgateam“
- „Man bräuchte eigentlich noch mehr Zeit - auch für bilaterale Gespräche“
- „offene Gesprächsrunden, Dachterrasse, viele neue Anregungen, Vielfalt an Sessions“
- „viele (neue) Impulse“

Anhang zur Wirkungslogik

- Impact
- Inputs
- Outputs
- Outcomes (kurz- und langfristig)

Wirkungslogik #Ankommen – Impact

- Initiativen verstetigen ihre gemeinnützigen Aktivitäten/ Zielgruppe kann mit Hilfe der Unterstützungsangebote ihre Zwecke und Ziele besser durchführen und erreichen
- Verbesserung der Angebote für junge Geflüchtete in NRW

Wirkungslogik #Ankommen - Inputs

- Finanzielle Ressourcen BST
- Personelle Ressourcen SBM
- Experten- / Referentennetzwerk SBM
- Expertenwissen der Referentinnen & Referenten
- Fachwissen aus Recherchen

Wirkungslogik #Ankommen - Outputs

- Sondierung: relevante Akteure in NRW
- openTransfer CAMP am 24.09.2016 in Düsseldorf
- frei verfügbare schriftliche und Video-Dokumentation des Barcamps
- Bedarfsanalyse der Zielgruppe
- Webinar-Reihe November-Dezember 2016
- Workshop-Reihe Januar-Februar 2017
- Expedition März 2017
- Skalierungsstipendium Mai-Juni 2017
- E-Book Herbst 2017
- Newsletter
- Empfehlungen an die Landespolitik – August –November. Übergabe 2018.

Wirkungslogik – kurzfristige Outcomes

- relevanter Anteil der Zielgruppe wird erreicht – abhängig von den Möglichkeiten des jeweiligen Angebots:
 - 80-100 Personen durch das Barcamp
 - mindestens 20 Personen pro Webinar
 - mindestens 20 Personen pro Workshop
 - bis zu 15 Personen durch die Expedition
 - bis zu 8 Organisationen durch das Skalierungsstipendium
 - unbegrenzte Anzahl durch das E-Book
- Angebote stillen Bedarfe der Zielgruppe (fachliche Unterstützung bei Themen Kommunikation, Freiwilligenmanagement, Finanzierung, interkultureller Kompetenz...)
- Zielgruppe (= Organisationen, Projekte, Haupt- und Ehrenamtliche, die vor allem mit jungen Geflüchteten in NRW arbeiten) nimmt Angebote wahr

Wirkungslogik – kurzfristige Outcomes

- Zielgruppe wurde erweitert durch Angebote
- Zielgruppe erhält Möglichkeit zur Vernetzung, lernt andere Akteure der Zielgruppe kennen und stärkt sich gegenseitig

Indikatoren:

- Anmelde- & Teilnahmezahlen (Ziele für alle Angebote erreicht)
- positive Ergebnisse in standardisierten Befragungen
- Abfrage neuer Kontakte in den standardisierten Befragungen

Wirkungslogik – längerfristige Outcomes

- Vernetzung lokaler und regionaler Akteure → bestenfalls verstärkte Zusammenarbeit der Akteure
- Standort-Stärkung einzelner Projekte durch das Skalierungsstipendium: Festigung interner und externer Strukturen (durch Ausarbeitung eines Transferkonzepts & Erwerb von Fähigkeiten und Kenntnissen, die intern weitergegeben werden können)
- Anwendung & Weitergabe des erworbenen Wissens aus den verschiedenen Angeboten unter den MA in den Projekten
- Anpassung & Verbesserung der Projektangebote
- Möglichkeit der Aufnahme in den openTransfer MARKET → Potenzial, Projektnehmer und Förderer zu erreichen

Wirkungslogik – längerfristige Outcomes

Indikatoren:

- nach jedem Angebot standardisierte Abfrage: Gibt es neu entstandene Kontakte?
- zusätzliche Abfrage im Juli: Zusammenarbeit zwischen einzelnen Akteuren der Zielgruppe, neu entstandene Kooperationen?
- positive Rückmeldung in den Follow-up Gesprächen mit den #Ankommen-Stipendiaten zu den Entwicklungen nach der Teilnahme am Stipendium